

Dilatierende Fixkombination bei COPD

Zweischritt-Inhalator zur zweimal täglichen Anwendung

Zur Linderung von Luftnot steht COPD-Patienten seit Februar 2015 mit Brimica® Genuair® eine neue Therapieoption zur Verfügung, die stark bronchodilatatorisch wirksam ist. Das Medikament vereint in Fixkombination den lang wirksamen Hemmstoff des Parasympathikus (LAMA) Acclidinium mit dem lang wirksamen Verstärker des Sympathikus (LABA) Formoterol. Die Dosis von 400µg/12µg wird zweimal täglich verabreicht.

Bis vor kurzem war eine ICS/LABA-Kombination das Wirksamste, was wir COPD-Patienten anbieten konnten, erläuterte Prof. Marek Lommatzsch von der Universitätsklinikum Rostock bei der Einführungs-Pressekonferenz. Die Kombination mit der Steroid-Komponente ist v.a. bei Asthma indiziert, bei COPD hingegen nur dann, wenn der Patient unter häufigen Exazerbationen leidet. Für viele COPD-Patienten stellt ein LABA/ICS-Präparat somit eine Überbehandlung dar, die Nebenwirkungen verursachen kann.

Wie wir heute wissen, ist eine LAMA/LABA-Kombination sinnvoller, so Lom-

matzsch. Die beiden bronchodilatatorischen Wirkprinzipien ergänzen sich und sorgen für eine deutlich stärkere Verbesserung der Lungenfunktion als eine Therapie mit den Einzelsubstanzen bzw. der Kombination aus ICS/LABA.

Die Überlegenheit gegenüber den Monotherapien dokumentieren die Zwillingstudien ACLIFORM und AUGMENT, berichtete Dr. Jutta Baier, Institut für Atemwegsforschung in Wiesbaden. 2600 COPD-Patienten wurden 24 Wochen lang behandelt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Kombination im Vergleich zu den Mono-

therapien einen besseren Einfluss auf Symptomkontrolle und Lungenfunktion hatte und auch die Exazerbationsrate senkte.

Auf dem Markt verfügbar sind bereits zwei LAMA/LABA-Fixkombinationen zur einmal täglichen Applikation. Patienten mit ganztägiger Luftnot benötigen mitunter eine weitere Dosis am Tag, erklärte Lommatzsch. Manche Patienten profitieren davon, wenn sie abends einen zusätzlichen Hub nehmen, der sie besser durch die Nacht bringt. Für diese ist die neue Kombination eine gute Option.

Brimica® wird wie Bretaris® (Acclidinium) mit dem Genuair® inhaliert, mit dem COPD-Patienten sehr gut zurechtkommen, sagte der in Köln niedergelassene Pneumologe Prof. Justus de Zeeuw. Der vorgefüllte Zweischritt-Inhalator ist sehr einfach zu bedienen, bietet kaum Fehlerquellen, und gibt dem Patienten akustisch und optisch Feedback, wenn er richtig inhaliert hat.

Dr. Dirk Einecke

Quelle: Launch-Pressekonferenz „2x2 für eine patientenzentrierte COPD-Therapie“; Berlin, 23.01.2015, Veranstalter: Berlin-Chemie

COPD

GBA-Beschluss zur Fixkombination aus Acclidinium und Formoterol positiv

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat den Zusatznutzen der Fixkombi Acclidinium/Formoterol bei COPD bestätigt.

In seinem Beschluss hat der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) über den Zusatznutzen für die Fixkombination Acclidinium/Formoterol (Duakli® Genuair®/Brimica® Genuair®) bei COPD entschieden. Der GBA sieht dabei Hinweise für

einen beträchtlichen Zusatznutzen für die Anwendung der Fixkombination bei schwer erkrankten Patienten (weniger als zwei Exazerbationen pro Jahr, $30\% \leq FEV_1 < 50\%$ Soll; entspricht Stufe III) im Vergleich zur Anwendung von Formoterol als lang wirksames Beta-2-Sympathomimetikum (zweckmäßige Vergleichstherapie).

Zudem gebe es Hinweise für einen geringen Zusatznutzen für die Anwendung der Fixkombi bei mittelschwer erkrankten COPD-Patienten ($50\% \leq FEV_1 < 80\%$ Soll; entspricht Stufe II) im Vergleich zur Anwendung von Formoterol, so der GBA in seinem Beschluss.

Bei COPD-Patienten mit weniger als zwei Exazerbationen pro Jahr, $\leq FEV_1 < 30\%$ Soll oder respiratorischer Insuffi-

zienz (entspricht Stufe IV) sei ein Zusatznutzen der Fixkombi im Vergleich zur Anwendung von Formoterol (zweckmäßige Vergleichstherapie) nicht belegt, so der GBA.

Dies gelte ebenso bei Patienten mit einer über einen mittleren Schweregrad hinausgehenden COPD $30\% \leq FEV_1 < 50\%$ Soll beziehungsweise $FEV_1 < 30\%$ oder respiratorischer Insuffizienz (entspricht Stufe III und Stufe IV) mit mindestens zwei Exazerbationen pro Jahr – hier mit Formoterol plus zusätzlichem inhalativem Kortikosteroid (ICS) als zweckmäßiger Vergleichstherapie.

Die Fixkombination Acclidinium/Formoterol wird vom Unternehmen AstraZeneca als Duakli® Genuair® und vom Unternehmen Berlin-Chemie als Brimica® Genuair® angeboten.

AstraZeneca als Inhaber der Zulassung und der GKV-Spitzenverband sind jetzt in den Preisverhandlungen, die innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen sein müssen, so der Hersteller.

(mal)

Quelle: Ärzte Zeitung, 27.07.2015

